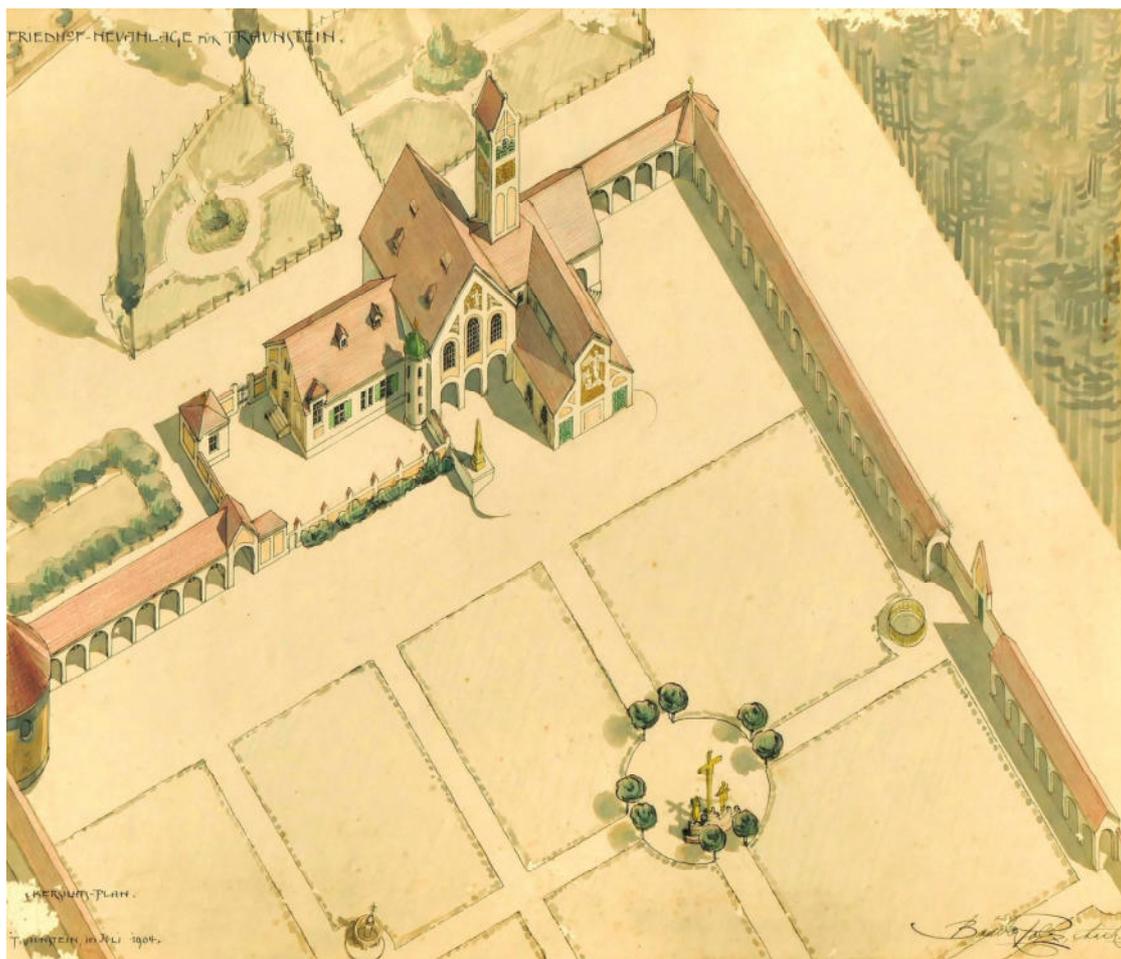


Der Traunsteiner Waldfriedhof

Mit dem November beginnt endgültig die kalte Jahreszeit; immer kürzer und dunkler werden die Tage. Und: Der November gilt traditionell als Trauermonat, in dem die Menschen ihrer verstorbenen Angehörigen und Freunde gedenken. Zahlreiche Feiertage bringen dies zum Ausdruck: Allerheiligen und Allerseelen an den ersten beiden Tagen des Monats, der Volkstrauertag zwei Wochen vor dem ersten Advent, der an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnert, und der Totensonntag, der letzte Sonntag im Kirchenjahr vor dem Beginn der Weihnachtszeit.

Friedhöfe sind die zentralen Orte des Totengedenkens. In Traunstein ist dies, neben den Gottesäckern bei den Pfarrkirchen in Haslach und Kammer und der Kriegsgräberstätte am Hohen Kreuz, der städtische Waldfriedhof. Vor mehr als 100 Jahren, am 11. Juli 1908, wurde er nach einer langen und teilweise turbulenten Planungsphase feierlich eingeweiht. 2008, zum 100-jährigen Jubiläum, erschien eine Broschüre, die sich eingehend mit seiner Geschichte und der „Traunsteiner Friedhofsgeschichte“ insgesamt auseinandergesetzt. Sie ist inzwischen vergriffen. Doch wer möchte, kann jederzeit im Stadtarchiv selbst die Details nachlesen oder aber an einer Friedhofsführung teilnehmen, die der Verfasser seither einmal im Jahr (in Zusammenarbeit mit der VHS) anbietet. Denn: Alte Friedhöfe und ihre Gruf-ten und Gräber sind immer auch Zeugnisse der Stadtgeschichte.



Plan der „Friedhof-Neuanlage für Traunstein“

Sebastian Polz, 1904

Tusche auf Karton, koloriert, ohne Maßstab, 47 × 56 cm

Stadtarchiv Traunstein, Plan Nr. 4956/7; Foto: Helga Haselbeck

Als Archivale des (Trauer)Monats November wurde einer von zahlreichen Entwürfen und Plänen dieser 1908 „in herrlicher ländlicher Gegend“ entstandenen letzten Ruhestätte ausgewählt, die sich im Bestand des Stadtarchivs befinden. Die kolorierte Draufsicht, gezeichnet 1904 von dem mit der Planung beauftragten Sebastian Polz (1860–1943), dem „Traunsteiner Stararchitekten“ dieser Zeit, ist ein kleines Kunstwerk, das der Bedeutung des Traunsteiner Waldfriedhofs gerecht wird.